



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 09. Mai 2017

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

1. Unser Territorium hat sich sehr positiv erweitert!

Als ich unser Zufluchtsort-Projekt vor etwa einem Jahr gestartet habe, wollte ich **anfangs lediglich ein kleines autarkes Projekt in der Natur für die Familie und ein paar Freunde** aufbauen, um **unabhängig vom System** zu werden. Doch die Idee ist Stück für Stück gewachsen und **das Konzept hat sich laufend erweitert** und bereits **eine erstaunliche Dimension** angenommen! Nun geht es mir darum, **hundertern von deutschsprachigen Familien einen Zufluchtsort zu bieten - in Zeiten wachsender Unsicherheiten**, besonders in Europa, wo sich nichts Gutes zusammenbraut!

Vor wenigen Tagen haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht! Vier Großgrundstücke (486,6 Hektar) sind hinzugekommen, womit wir das Territorium unseres Zufluchtsorts mehr als verdoppelt haben! **Die aktuelle Größe unserer christlichen Bastion der Freiheit liegt somit derzeit bei 867,4 Hektar!**

Das ist **eine Dimension von knapp 9 Quadratkilometern!** Ja, Sie haben richtig gelesen! Diese Größe muss man sich mal versuchen, bildlich vorzustellen! :)

Diese neuen Grundstücke sind **aus folgenden Gründen strategisch überaus wichtig für unser Projekt:**

- 1) Sie bieten die Möglichkeit einer Flugpiste.** Wenn wir diese später aufbauen, sind wir nicht mehr auf die dreistündige Autofahrt von Santa Cruz aus angewiesen, sondern können unseren Zufluchtsort sehr günstig in nur etwa 20 Minuten erreichen!
- 2) Dort befindet sich ein Höhlensystem,** das wir später noch erforschen müssen und das die touristischen Möglichkeiten eventuell enorm erhöht.
- 3) Sie bescheren uns spektakuläre Panoramaaussichten.** Wir werden die Clubhäuser und Bereiche für Landhäuser so planen, dass die Panoramaaussichten voll ausgenutzt werden können.
- 4) Auf den neuen Großgrundstücken gibt es große Weideflächen.** Insgesamt haben wir somit bereits um die 100 Hektar Weideflächen im Zufluchtsort! Übrigens haben wir bereits 165 Rinder, die glücklich im Projekt leben, womit die derzeitig laufenden monatlichen Unkosten unseres Projekts bereits gedeckt sind, dank der einzigartigen Resortgebühr, die wir entwickelt und schon implementiert haben! 3 Pferde und einen Esel haben wir auch schon. :)

5) Einer der wichtigsten Punkte ist der historische Aspekt, dass dort vor 50 Jahren **der weltbekannte Che Guevara** gewesen ist und vor Ort mit seiner Gruppe Zuflucht gesucht hat! Diese Tatsache wird den touristischen Aspekt unseres Zufluchtsorts auf eine Weise stärken, die wir uns momentan noch gar nicht so richtig vorstellen können!

[Es gibt eine Reihe neuer Information auf unserer Webseite. Hier der Link dazu!](#)

2. Der Zufluchtsort vom Che Guevara ist nun unser Zufluchtsort!

Als ich vor einem Jahr diese strategische Hochebene entdeckte, wusste ich noch nicht, dass diese 50 Jahre vor mir schon vom Che Guevara entdeckt und auch als Zufluchtsort genutzt worden war! :)

Drei unserer Nachbarn im Zufluchtsort, die uns ihre Grundstücke verkaufen, haben damals als junge Männer den Che Guevara und seine Gruppe zweimal auf unserer Zufluchts-Hochebene herumgeführt, als er diese als Unterschlupf nutzte. **Das ist der Hammer und bezeugt, dass wir uns nicht getäuscht haben bei der Entscheidung, uns dieses Territorium zu sichern!**

"Heute steht Che Guevara als Symbol für Freiheitskampf, Aufopferung, Solidarität und eine bessere Welt. Er war ein Kämpfer der sein Leben für seine Ideale opferte. Somit ist Che Guevara die Verkörperung der Sehnsüchte einer ganzen Epoche geworden. Damals stand er mit seinen 20 Männern gegen 1.500 Soldaten der bolivianischen Armee. Er war ein Kämpfer mit offen Augen noch über den Tod hinaus. So entstand **einer der wenigen wirklich globalen Mythen. Ein Märtyrermythos. Che Guevara wurde zu einer globalen Ikone, die für lebenslangen Kampf steht."** Diese Sätze stammen aus dem Dokumentarfilm: "Der Tod war sein größter Sieg - Che Guevaras letzter Kampf".

Unser Gedanke ist es, die strategische Hochebene unseres Zufluchtsorts in **die sogenannte Route des Che** mit aufzunehmen und dadurch später jedes Jahr auch viele "Revolutionstouristen" anzuziehen. Bei der Route des Che handelt es sich um die Strecke, die der kubanische Guerillaführer Che Guevara, der zusammen mit Fidel Castro die Kubanische Revolution anführte, mit seiner Gruppe ELN während seiner letzten beiden Jahre (1966 und 1967) in Bolivien zurücklegte. Heute ist die Route ein beliebter touristischer Pilgerweg. [Quelle](#).

Am 9. Oktober dieses Jahres ist das fünfzigste Jubiläum des Todestages des Che Guevara. Es werden viele tausend Besucher aus aller Welt erwartet. Auch wir werden **die historische Ansprache vom bolivianischen Präsidenten Evo Morales** und die damit verbundenen Feierlichkeiten in Valle Grande (in der Nähe unseres Zufluchtsorts) live miterleben. [Quelle](#). Wenn Sie möchten, können Sie auch mit dabei sein. :)

Unser Zufluchtsort wird aber nicht nur die alternativen "Revolutionstouristen" anziehen, sondern auch **viele andere Touristen, die ein einzigartiges, ökotouristisches und autarkes Resort in einem wahren Naturparadies kennenlernen möchten, um zur Ruhe**

zu finden und/oder sich inspirieren zu lassen.

[Es gibt eine Reihe neuer Information auf unserer Webseite. Hier der Link dazu!](#)

3. Besuch des Journalisten Norbert Bartl im Zufluchtsort!

Im März 2017 besuchte uns der deutsche Journalist Norbert Bartl vom monatlichen Informationsbrief "Leben im Ausland" zum zweiten Mal in Bolivien. In der Ausgabe Nummer 102 / Juli 2016 hatte er zum ersten Mal von unserem autarken Resort der Freiheit berichtet. **Diesmal fuhren wir gemeinsam ins Territorium der strategischen Hochebene unseres Zufluchtsorts hinein.** In der Ausgabe Nummer 110 / März 2017 berichtet er auf den Seiten 3-8 über unseren Zufluchtsort. **Der Titel des Artikels lautet: "Billiges Land in einem grünen Höhentäl im ewigen Frühling."**

Hier ein paar Auszüge seines Artikels:

"Selten ist ein Thema bei so vielen Lesern auf so großes Interesse gestoßen wie das Projekt... in den Ausläufern der Anden in Bolivien ein Dorf zu bauen, in dem Auswanderer für wenig Geld Land kaufen können. Es ist ein wunderschönes Stück Land – ein Höhentäl auf etwa 1.500 Metern. Von unten überhaupt nicht sichtbar liegt oben dieses wunderschöne Hochtal mit grünen Hügeln, Bäumen und saftigen Wiesen, auf einer Höhe zwischen 1.400 und 1.600 Metern. Da ist im Sommer das Klima besser verträglich als in Santa Cruz, nicht so heiß und trockener. Eine echte Idylle also... Schon Che Guevara und seine Guerillas nutzten das Höhentäl als Zuflucht..."

Zufluchtsort "bietet aktuell den Hektar für 2.500,- Euro an... Ich halte das für einen ausgesprochenen fairen Preis, wie ein aktueller Vergleich zeigt: Bei einem ähnlichen Projekt, das ein Österreicher in Paraguay plant, soll weitaus weniger als ein Hektar Land 17.000,- Euro kosten, die obendrein vor Besichtigung des Landes zu zahlen seien, schrieb mir ein Leser... Wem die Idee prinzipiell gefällt, muss sich, wenn er wenig Geld ausgeben will, jetzt entscheiden."

Ja, derzeit kostet 1 Hektar (10.000 Quadratmeter) in unserem Zufluchtsort **nur 2.500,- Euro!** In einem Monat, am ersten Juni, werden wir den Vorverkaufspreis eines Hektars um 500,- Euro auf 3.000,- Euro anheben! **Profitieren Sie von diesem 20%-Preisanstieg und sorgen Sie für sich und Ihre Familie vor! Ich empfehle Ihnen von Herzen, diese Gelegenheit nicht zu verpassen!** Wir gehen übrigens davon aus, dass ein Hektar in unserem Zufluchtsort in 2 bis 3 Jahren zirka **10.000,- Euro wert** sein wird!

Es ist wichtig, verantwortlich und zukunftsbewusst zu handeln und für den Fall der Fälle eine Alternative zu haben, um nicht ohne Optionen dazustehen, *"wenn alles drunter und drüber geht"* oder es *"hart auf hart kommt"*!

[Es gibt eine Reihe neuer Information auf unserer Webseite. Hier der Link dazu!](#)

Hier ein paar kleine Klarstellungen zu seinem letzten Artikel:

1) Herr Bartl schreibt zu einem Bild (auf dem er auch zu sehen ist): *"Die erste Hütte steht bereits"*. Nun sind es bereits drei. Aber hierbei handelt es sich lediglich um Pioniershütten des Personals vor Ort, welche natürlich nicht mit den Landhäusern zu vergleichen oder verwechselt sind, die sich jeder Anwohner ab dem Moment der Bauphase errichten lassen kann!

2) Herr Bartl schrieb im Zusammenhang mit dem Weg zum Zufluchtsort: *"44 Kilometer hört sich harmlos an. Aber wir brauchten fast drei Stunden... Es gibt kurze Abschnitte, da ist Tempo 30 möglich."* Für diesen letzten Abschnitt haben wir nur 2 Stunden gebraucht. Von Samaipata aus sind es insgesamt 3 Stunden gewesen. Das Durchschnittstempo bei der Einfahrt des letzten Abschnitts lag bei 20 bis 30 Km/h. Auf kurzen Abschnitten ist Tempo bis 45 Km/h möglich. Später, sobald wir uns das komplette Territorium der strategischen Hochebene unseres Zufluchtsorts gesichert haben, werden wir auch die Zufahrt ausbessern, damit diese besser befahrbar ist.

3) Herr Bartl schrieb: *"Eine Infrastruktur mit Strassen und Wegen gibt es noch nicht."* Das liegt daran, weil wir uns noch in der Landkaufphase befinden. 2018 startet dann offiziell die Bauphase der Infrastruktur und auch der Ausbau der Wege im Projekt.

4) Herr Bartl schrieb: *"Ein alter Bauer, der sein Leben lang dort wohnt, hat Enrique eine interessante Geschichte erzählt..."* Und dann erzählt er die Geschichte, dass der Che Guevara zweimal mit seiner Gruppe auf dem Hochtal unseres Zufluchtsorts gewesen ist. Nun, insgesamt sind es jetzt bereits drei ältere Einwohner, die uns davon berichtet haben. Wir planen in naher Zukunft einen kleinen Dokumentarfilm darüber zu produzieren, was den touristischen Aspekt unseres Zufluchtsorts sehr fördern wird.

5) Herr Bartl antwortete auf die Frage einer Person im Zusammenhang mit dem Geld: *"In der Pampa in Bolivien gibt es sicher nicht diese Preissteigerung von einer Woche auf die andere (wie bei Rosenthals)."* Zufluchtsort führt alle drei Monate eine Preissteigerung der Grundstücke im Resort durch (nicht *"von einer Woche auf die andere"*), während die Dimension des Projekts sich erweitert, immer weniger Grundstücke verfügbar sind und sich die Infrastruktur weiter entwickelt und ausgebaut wird.

6) Herr Bartl schrieb im Zusammenhang mit der strategischen Projektpartnerschaft: *"Wer sich da jetzt beteiligt, der könnte künftig aus den steigenden Grundstückspreisen eine interessante Rendite erzielen."* Und nicht nur das! Die strategischen Projektpartner verdienen auch an den Landhausverkäufen, der Rinderzucht und am zukünftigen Ferienwohnungsprogramm mit! Und haben auch die Möglichkeit später Teil der Flussgoldmine zu werden, die wir umsetzen werden, sobald das Zufluchtsortprojekt gut vorangeschritten ist.

4. Beugen Sie vor und sichern Sie sich jetzt Ihr Grundstück im Zufluchtsort!

Vor unseren Augen entsteht langsam aber sicher ein globales totalitäres System. Die einen nennen es **die Neue Weltordnung**, die anderen sehen darin **das endzeitliche Babylon** der Offenbarung. Ich persönlich denke, dass beides stimmt! Dieses ungute System

beschneidet Stück für Stück **unsere sozialen und religiösen Freiheiten**, nimmt uns **die Privatsphäre**, überwacht und kontrolliert uns immer mehr und macht uns immer abhängiger vom **digitalen Geldsystem**, indem es (mit Einschränkungen und Verboten) dem Bargeld den Krieg erklärt hat. Mit seinen Pharmakonzernen steht es auch gegen **alternative Heilverfahren und die Naturmedizin**. Und mit seinen Lebensmittelkonzernen in Hand einer kleinen Elite, der "Zerstörung" der Kleinbauern, etc., steht dieses System auch gegen **die Lebensmittelunabhängigkeit der Bürger**, was in der Zukunft zu enormen Problemen führen wird! Abgesehen davon betreibt es **ungesunde und unnatürliche Viehzucht** mit Tiermehl als Futtermittel, pumpt die armen Tiere mit Wachstumshormonen und Antibiotika voll, betreibt Genmanipulation und benutzt viel zu viele Pestizide und Chemikalien in der Landwirtschaft und der Lebensmittelindustrie. **Hinzu kommen in Europa noch die Kriegs- und Terrorismusgefahr sowie die wachsende Migrationsproblematik**. Über all diese Probleme könnte man viele Bücher schreiben...

Wir stehen gegen all diese negativen Entwicklungen! Dadurch wird **der Che Guevara-Aspekt unseres Zufluchtsorts** noch interessanter! Denn **wir verkörpern Teil seiner Ideale (Liebe zur Freiheit, Solidarität und der Traum einer besseren Welt)**, obwohl wir natürlich nichts mit Kommunismus oder ähnlichem zu tun haben! Jedoch nehmen wir **unsere soziale Verantwortung als Europäer in einem Drittweltland** sehr ernst! Das ist auch der Grund, warum **ein Prozentsatz der Erträge** aus unserem Zufluchtsortprojekt **den Waisenkindern Boliviens zugutekommt**. Auch werden Grundwerte wie **Gerechtigkeit und Solidarität** bei uns groß geschrieben! Deshalb errichten wir beispielsweise **gemischte Fruchtbaumplantagen im Zufluchtsort, die für alle Anwohner frei zugänglich sind**.

Immer mehr Menschen merken, was alles schlimmes in der Welt geschieht, sind besorgt über die Entwicklungen und **suchen nach Auswegen** und Alternativen!

In unserem Zufluchtsort entsteht **eine wahre Alternative! Weit weg vom System**, mit eigenem **Anbau**, eigenen **Fruchtbaumplantagen**, eigener gesunder **Vieh-, Huhn- und Forellenzucht**, etc. Aber vor allem **eigenem Wassersystem** aus reinsten Wasserquellen und eigener **Stromversorgung!**

Wir haben schon drei Mitarbeiter, die mit ihren Familien bereits im Zufluchtsort leben und in der Viehzucht, Landwirtschaft und Bienenzucht eingesetzt sind. **Über 100 Bienenkisten haben wir bereits bevölkert** und produzieren reinsten Bienenhonig. Dies zeugt von der **gesunden Natur** unseres Zufluchtsorts.

Sehnen Sie sich auch nach Freiheit und nach einem Leben ohne Hektik und Stress weitab der Probleme Europas? Dann werden Sie nun Teil unseres Zufluchtsorts! Und keine Sorge, **es geht hier nicht um Auswandern!** Es geht darum, **einen gemütlichen Zufluchtsort** zu haben und **für jeden Ernstfall vorbereitet** zu sein, so wie es auch die Elite weltweit tut! **Mehrere Dutzend Familien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz** haben sich ihr Grundstück im Zufluchtsort bereits gesichert! Nun sind Sie am Zug! Ich empfehle Ihnen diesen Monat **mindestens ein Hektar zu erwerben** und sich dadurch **eine optimale Position in der Vorverkaufs-Reihenfolge** zu sichern, denn später

werden Sie sich **Ihr Lieblingsgrundstück selber aussuchen!**

Und wenn Sie sich Ihr Grundstück noch im Lauf der nächsten 14 Tage sichern, dann erhalten Sie obendrein den 5%-Preisnachlass für Entschlossene!

Ich empfehle Ihnen sich zu Entscheiden im Idealfall mindestens zwei Hektar im Zufluchtsort zu sichern! Und zwar jetzt noch im Mai bevor der Preis um 500,- Euro pro Hektar angehoben wird!

[Bitte klicken Sie nun auf diesen Link](#), um zur Webseite weitergeleitet zu werden und die Gesamtinformation einzusehen!

Empfehlung für alle die bereits ein Hektar im Zufluchtsort besitzen: Da wir nun dabei sind die Option einer Edelholzplantage ins Projekt zu integrieren, empfehlen wir Ihnen die Gelegenheit des günstigen Hektarpreises zu nutzen um noch mindestens ein Hektar aufzustocken. Dadurch haben Sie später die Möglichkeit sich auch an der lukrativen Edelholzplantage zu beteiligen, die einer Rentenvorsorge gleichkommt. Mehr Infos dazu finden Sie im internen Mitgliederbereich.

Ich freue mich schon auf Ihr Feedback!

Alles Gute und bis bald!

Mit freundlichen Grüßen!

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas

Geschäftsführer von Zufluchtsort S.R.L.

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359

Cochabamba, Bolivien

Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com

www.zufluchtsort.com